

Information exchange method for TV advertiser and viewer

Patent Number: DE19507091
Publication date: 1995-09-14
Inventor(s): WOLF MICHAEL (DE)
Applicant(s): METZ WERKE GMBH & CO KG (DE)
Requested Patent: ☐ DE19507091
Application Number: DE19951007091 19950301
Priority Number(s): DE19951007091 19950301; DE19944406839 19940302
IPC Classification: H04M11/00; H04N7/025
EC Classification: H04N7/00B
Equivalents:

Abstract

The method involves broadcasting advertising information to a television viewer equipped with a special device. A code, containing details of goods or services offered by the provider, is broadcast from a transmitter (2) to a receiver (3). The viewer (4) receives the code aurally or visually and enters it into an input unit (7) via a keyboard (6) if he wishes to purchase the item. On pushing another key on the input device, a telephone connection is established between viewer and provider (8, 9). The selected code and user identity details, stored in a non-volatile memory in the input device, are transmitted via a coupling device to the provider's telephone.

Data supplied from the esp@cenet database - I2



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 195 07 091 A 1**

⑤1 Int. Cl.⁶:
H 04 M 11/00
H 04 N 7/025

②1 Aktenzeichen: 195 07 091.7
②2 Anmeldetag: 1. 3. 95
④3 Offenlegungstag: 14. 9. 95

DE 19507091 A1

③0 Innere Priorität: ③2 ③3 ③1
02.03.94 DE 44 06 839.5

⑦1 Anmelder:
Metz-Werke GmbH & Co KG, 90763 Fürth, DE

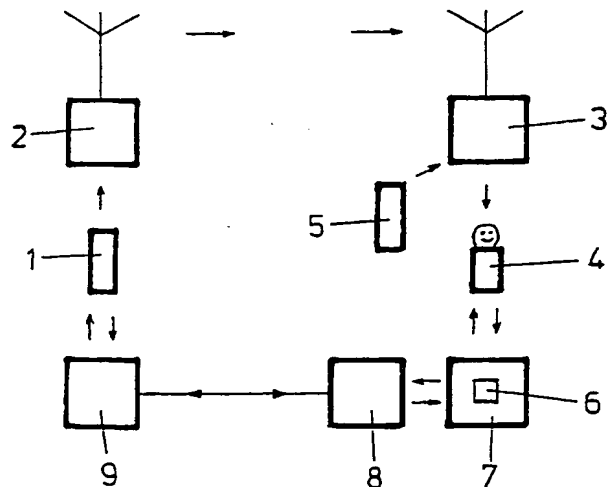
⑦4 Vertreter:
Kleinspehn, H., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 90455 Nürnberg

⑦2 Erfinder:
Wolf, Michael, 90522 Oberasbach, DE

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Verfahren zum Austausch von Informationen zwischen einem einem Sender zugeordneten Anbieter und einem Fernsehzuschauer

⑤7 Es wird ein Verfahren zum Austausch von Informationen zwischen einem einem Sender (2) zugeordneten Anbieter (1) von Waren und einem einem Empfänger (3) zugeordneten Teilnehmer (4) vorgeschlagen, wobei über den Sender (2) und dem Empfänger (3) ein Code übertragen wird, der Kenndaten der angebotenen Ware und die Telefonnummer des Anbieters (1) enthält und der über eine Tastatur (6) in eine Eingabevorrichtung (7) eingegeben wird, die einen nichtflüchtigen Speicher aufweist, in dem Kenndaten des Teilnehmers (4) gespeichert sind, die nach Herstellung der Verbindung zwischen dem Telefon (8) des Teilnehmers (4) und dem Telefon (9) des Anbieters (1) mittels eines Mikrocomputers zusammen mit dem eingegebenen Code in eine Koppelvorrichtung eingegeben werden, die diese Signale auf das Telefon (8) des Teilnehmers (4) zur Weitergabe an das Telefon (9) des Anbieters (1) überträgt.



DE 19507091 A1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 07. 95 508 037/617

5/30

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Austausch von Informationen zwischen einem Sender für Ton- und/oder Fernschrundfunk zugeordneten Anbieter von Waren und/oder Dienstleistungen einerseits und einem Empfänger, der auf den Sender abgestimmt ist, zugeordneten Teilnehmer andererseits, der als Reaktion auf eine empfangene Information bezüglich der Ware oder Dienstleistung mittels einer gleichzeitig übertragenen Telefonnummer über sein Telefon mit einem Telefon des Anbieters eine Verbindung herstellt, um weitere Informationen auszutauschen.

Es ist bereits ein derartiges Verfahren bekannt, bei dem beispielsweise in einer Werbesendung auf dem Bildschirm eines Fernsehempfängers eine Telefonnummer erscheint, die man über ein herkömmliches Telefon anrufen kann, um die angebotene Ware und/oder Dienstleistung zu bestellen.

Dieses bekannte Verfahren hat den Nachteil, daß die kurze Zeit, während der die Telefonnummer auf dem Bildschirm sichtbar ist, nicht ausreicht, um Papier und Schreibzeug zu holen und die Nummer zu notieren. Außerdem besteht die Gefahr, in der Aufregung die Telefonnummer falsch zu notieren.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Verfahren der eingangs erwähnten Art anzugeben, das ohne umständliches Herbeiholen von Papier und Schreibzeug auf einfache Weise eine Kontaktaufnahme mit dem gewünschten Anbieter ermöglicht.

Diese Aufgabe wird nach dem Kennzeichen des Anspruches 1 durch die folgenden Schritte gelöst:

- a) über den Sender und den Empfänger wird ein Code übertragen, der Kenndaten der angebotenen Ware oder Dienstleistung und des Anbieters, insbesondere dessen Telefonnummer, enthält;
- b) der Teilnehmer gibt den akustisch und/oder optisch wahrgenommenen Code sowie weitere Informationen über eine Tastatur in eine Eingabevorrichtung ein;
- c) in der Eingabevorrichtung, die einen nichtflüchtigen Speicher aufweist, in dem Kenndaten des Teilnehmers, insbesondere dessen Kundennummer, gespeichert sind, werden nach Herstellung der Verbindung zwischen dem Telefon des Teilnehmers und dem Telefon des Anbieters mittels eines Mikrocomputers der über die Tastatur eingegebene Code und die weiteren Informationen sowie die in dem nichtflüchtigen Speicher enthaltenen Kenndaten des Teilnehmers in eine Koppelvorrichtung eingegeben, die diese Signale auf das Telefon des Teilnehmers zur Weitergabe an das Telefon des Anbieters überträgt.

Um die Sicherheit der richtigen Verbindung zu dem gewünschten Anbieter zu erhöhen, ist nach einer Weiterbildung der Erfindung vorgesehen, daß die Telefonnummer des Anbieters mittels des Mikrocomputers aus dem eingegebenen Code entnommen wird und der Anruf des Telefons des Anbieters mit dieser Telefonnummer selbsttätig über die Koppelvorrichtung erfolgt.

Nach einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, daß etwaige Rückfragen des Anbieters über kodierte Signale oder über künstlich erzeugte Sprache erfolgen, die der Teilnehmer durch Betätigen entsprechender Tasten der Tastatur beantwortet.

Nach einer anderen Weiterbildung der Erfindung ist

vorgesehen, daß über den Sender und den Empfänger der angebotenen Ware oder Dienstleistung zugeordnete Videotextseiten übertragen werden, die durch Betätigen einer entweder auf einem Fernbedienungsgeber des Empfängers oder auf der Eingabevorrichtung, vorzugsweise auf der Tastatur, angeordneten Taste in einem Speicher des Empfängers speicherbar sind, um zu beliebiger Zeit auf dem Empfänger sichtbar gemacht zu werden.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß der Teilnehmer bei Empfang einer Werbesendung ohne Papier und Schreibzeug auf einfache Weise einen Kontakt zu dem Anbieter herstellen kann, um eine Bestellung aufzugeben oder nähere Angaben zu der angebotenen Ware und/oder Dienstleistung einzuholen.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben.

Ein Anbieter 1 läßt über einen Fernschrundfunk 2 eine Werbesendung ausstrahlen, in der er seine Waren und/oder Dienstleistungen unter Angabe seiner Anschrift und/oder seiner Telefonnummer anbietet. Ein Teilnehmer 4 empfängt mit einem Empfänger 3 diese Werbesendung. Wenn er sich nun für eine der in dieser Sendung angebotenen Waren und/oder Dienstleistungen interessiert und nähere Angaben dazu haben oder diese bestellen möchte, so betätigt er auf einer Tastatur 6 eine bestimmte Taste, wodurch ein gleichzeitig mit dieser Werbesendung übertragener Code, der Kenndaten der angebotenen Ware und/oder Dienstleistung und des Anbieters 1, insbesondere dessen Telefonnummer, enthält, in einer Eingabevorrichtung 7 gespeichert wird.

Über eine bestimmte Taste eines Fernbedienungsgebers 5 kann der Teilnehmer 4 jetzt oder später sowohl die in dem Code enthaltenen Angaben als auch etwaige Videotextseiten über weitere Waren und/oder Dienstleistungen des betreffenden Anbieters 1 auf dem Bildschirm des Empfängers 3 sichtbar machen. Möchte er nun mit dem Anbieter 1 korrespondieren, um weitere Angaben zu erfragen oder um eine Bestellung aufzugeben, betätigt er eine weitere Taste der Tastatur 6.

Dadurch werden in der Eingabevorrichtung 7, die einen nichtflüchtigen Speicher aufweist, in dem Kenndaten des Teilnehmers 4, insbesondere dessen Kundennummer, gespeichert sind, nach Herstellung der Verbindung zwischen dem Telefon 8 des Teilnehmers 4 und dem Telefon 9 des Anbieters 1 mittels eines Mikrocomputers der über die Tastatur 6 eingegebene Code und die weiteren Informationen sowie die in dem nichtflüchtigen Speicher enthaltenen Kenndaten des Teilnehmers 4 in eine Koppelvorrichtung eingegeben, die diese Signale auf das Telefon 8 des Teilnehmers 4 zur Weitergabe an das Telefon 9 des Anbieters 1 überträgt.

Die Telefonnummer des Anbieters 1 wird nun mittels des Mikrocomputers aus dem eingegebenen Code entnommen und das Telefon 9 des Anbieters mit dieser Telefonnummer selbsttätig über die Koppelvorrichtung angerufen, wobei etwaige Rückfragen des Anbieters 1 über kodierte Signale oder über künstlich erzeugte Sprache erfolgen, die der Teilnehmer 4 durch Betätigen entsprechender Tasten der Tastatur 6 beantwortet.

Für den Fall, daß über den Sender 2 und den Empfänger 3 der angebotenen Ware oder Dienstleistung zugeordnete Videotextseiten übertragen werden, sind diese durch Betätigen einer entweder auf einem Fernbedienungsgeber 5 des Empfängers 3 oder auf der Tastatur 6 angeordneten Taste in einem Speicher des Empfängers

3 speicherbar, um zu beliebiger Zeit auf dem Bildschirm des Empfängers 3 sichtbar gemacht zu werden.

Patentansprüche

1. Verfahren zum Austausch von Informationen zwischen einem Sender (2) für Ton- und/oder Fernseh- und/oder Funk zugeordneten Anbieter (1) von Waren und/oder Dienstleistungen einerseits und einem Empfänger (3), der auf den Sender (2) abgestimmt ist, zugeordneten Teilnehmer (4) andererseits, der als Reaktion auf eine empfangene Information bezüglich der Ware oder Dienstleistung mittels einer gleichzeitig übertragenen Telefonnummer über sein Telefon (8) mit einem Telefon (9) des Anbieters (1) eine Verbindung herstellt, um weitere Informationen auszutauschen, **gekennzeichnet durch die folgenden Schritte:**
 - a) über den Sender (2) und den Empfänger (3) wird ein Code übertragen, der Kenndaten der angebotenen Ware oder Dienstleistung und des Anbieters (1), insbesondere dessen Telefonnummer, enthält;
 - b) der Teilnehmer (4) gibt den akustisch und/oder optisch wahrgenommenen Code sowie weitere Informationen über eine Tastatur (6) in eine Eingabevorrichtung (7) ein;
 - c) in der Eingabevorrichtung (7), die einen nichtflüchtigen Speicher aufweist, in dem Kenndaten des Teilnehmers (4), insbesondere dessen Kundennummer, gespeichert sind, werden nach Herstellung der Verbindung zwischen dem Telefon (8) des Teilnehmers (4) und dem Telefon (9) des Anbieters (1) mittels eines Mikrocomputers der über die Tastatur (6) eingegebene Code und die weiteren Informationen sowie die in dem nichtflüchtigen Speicher enthaltenen Kenndaten des Teilnehmers (4) in eine Koppelvorrichtung eingegeben, die diese Signale auf das Telefon (8) des Teilnehmers (4) zur Weitergabe an das Telefon (9) des Anbieters (1) überträgt.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Telefonnummer des Anbieters (1) mittels des Mikrocomputers aus dem eingegebenen Code entnommen wird und der Anruf des Telefons (9) des Anbieters (1) mit dieser Telefonnummer selbsttätig über die Koppelvorrichtung erfolgt.
3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß etwaige Rückfragen des Anbieters (1) über kodierte Signale oder über künstlich erzeugte Sprache erfolgen, die der Teilnehmer (4) durch Betätigen entsprechender Tasten der Tastatur (6) beantwortet.
4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß über den Sender (2) und den Empfänger (3) der angebotenen Ware oder Dienstleistung zugeordnete Videotextseiten übertragen werden, die durch Betätigen einer entweder auf einem Fernbedienungsgeber (5) des Empfängers (3) oder auf der Eingabevorrichtung (7), vorzugsweise auf der Tastatur (6), angeordneten Taste in einem Speicher des Empfängers (3) speicherbar sind, um zu beliebiger Zeit auf dem Empfänger (3) sichtbar gemacht zu werden.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

